

Baubeginn für Ortsumfahrung Haynrode

Haynrode (Eichsfeld). Das Nordthüringer Straßenbauamt hat im Eichsfeld in diesem Jahr viel vor. Nicht nur die Ortsdurchfahrt in Wahlhausen soll saniert werden. Die größte Baumaßnahme im Landkreis ist die Ortsumfahrung von Haynrode.



Straßenbauamtsleiter Franz Rohmund hat im Landkreis Eichsfeld viel vor. Foto: Harald Mühlenbeck

Dass die Thüringer Landesregierung schon jetzt den Haushalt beschlossen hat, freut besonders Franz Rohmund, Leiter des Nordthüringer Straßenbauamtes. „Denn nun ist verbindlich Geld vorhanden, und wir können unsere geplanten Straßenbauprojekte anschieben.“ Es geht nicht nur an allen Ecken und Ende alten Straßen zu Leibe, „es wird auch neue Straßen geben und neue Brücken.“

Die größte Baumaßnahme im Landkreis ist die Ortsumfahrung von Haynrode, die voraussichtlich Mitte dieses Jahres begonnen wird. Rund 7,5 Millionen Euro investiert das Land in die Ortsumfahrung. „Ein langwieriger Planungsprozess mit anhänglichen Zivilklagen hat das Zustandekommen immer wieder verzögert“, erklärt Franz Rohmund. Mit dem Straßenbau einhergehend wird auch der Radweg von Neustadt über Haynrode bis zum Abzweig Ascherode entstehen. „Wobei der Radweg innerorts durch Haynrode führen wird“, heißt es im Straßenbauamt.

Eine weitere Baumaßnahme steht in Uder ab Mitte des Jahres an. Dort wird die bisherige Einbahnstraße Schmiedegasse etwa 100 Meter vom Ortseingang aus Richtung Lenterode bis zur Hauptverkehrsader, der „Straße der Einheit“, zweiseitig ausgebaut. Die Straße wird dann künftig in beiden Fahrtrichtungen befahrbar sein. An der Einmündung der Schmiedegasse auf die Straße der Einheit wird ein ampelgeregelter Kreuzungsbereich entstehen. Damit wird vor allem die Kirchgasse mit Kindergarten und Gotteshaus bedeutend sicherer für Fußgänger und vom Durchgangsverkehr entlastet. Die Baumaßnahme soll rund zwölf Monate andauern. Rund 600.000 Euro Landesmittel werden dabei verbaut.

Wie Franz Rohmund weiter informiert, ist auch der Neubau der Ortsdurchfahrt in Wahlhausen geplant. Im Angriff genommen wird dieses rund eine Million Euro teure Projekt im Juni. Auch Nebenanlagen werden dabei mit errichtet – unter anderem der Radweg. Schon jetzt wird um Verständnis gebeten, denn verkehrstechnisch gesehen wird der Ort komplett für den Verkehr gesperrt. „Es werden weitläufige Umleitungen eingerichtet. Auch alle Anlieger müssen mit starken Einschränkungen rechnen“, weist Franz Rohmund schon jetzt hin.

Das Ende naht für die Straßenbaumaßnahme in Berlingerode. „Sobald gutes Wetter ist, wird der dritte Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt fortgesetzt. Im Herbst soll die Übergabe sein“, betont der Leiter des Straßenbauamtes. Weiter voranschreiten wird der Bau der Straße zwischen Geismar und Großtöpfer sowie der Ortsdurchfahrt in Großtöpfer. Auch hier ist – wie bei allen anderen Baumaßnahmen auch – der Abwasser- und Zweckverband mit im Boot.

Neben der Straße wird zudem ein neuer Radweg entstehen. Ausgelöst wurde auch der Auftrag zum Ausbau der Straße von der Ortsmitte Großbartloff in Richtung Wachstedt. Auch diese Baumaßnahme soll voraussichtlich im Frühjahr beginnen. In Dingelstädt ist das Budget gesichert, um die Kreuzungsbereiche nach Küllstedt und nach Wachstedt auszubauen. Freuen darf man sich auch in Stöckey, wo die Straße in Richtung Weißenborn-Lüderode bis zum alten Bahnhof modernisiert wird. Baubeginn ist voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2016. Für den kommunalen Straßenbau ist der Landkreis zuständig. Fördermittel stehen bereit für den Straßenausbau in Schwobfeld.

Aber nicht nur im Straßenbau geht es vorwärts. Auch einige neue Brücken werden in diesem Jahr in Angriff genommen. In Günterode steht der Bau über die Beber und bei Geismar der über die Rosoppe auf dem Programm. Und zwischen Rüstungen und Krombach wird die marode Überführung über die alte Bahnstrecke einem neuen Brückenbauwerk weichen.

Harald Mühlenbeck / 01.02.16 / TLZ